

Einführung in die Sprachwissenschaft

8. Flexion

Roland Schäfer

Deutsche und niederländische Philologie
Freie Universität Berlin

Wintersemester 2018/2019
11. Dezember 2018

Warum über Flexion sprechen?

- ▶ Wir beherrschen doch alle Formen!
- ▶ Funktion der Flexionskategorien
 - ▶ semantisch/pragmatisch
 - ▶ **systemintern** als Hilfe zu **Rekonstruktion der Satzstruktur**
- ▶ Flexion im Deutschen ein ideales und gut durchschaubares Beispiel für die klassische **reduktionistische** Methode der Linguistik (= Analyse der Sprache als **System**)
- ▶ Heute keine Beispiele? Doch, aber es sind ganze Paradigmen!
- ▶ **Können** vs. **Erklären**
- ▶ Reaktion auf Erwerbsschwierigkeiten
- ▶ Reaktion auf nicht-deutsche Erstsprache
- ▶ Habe ich eigtl. schonmal erzählt, wie ich Kasus verstanden habe?

Lesen Sie irgendwann in Ihrem Leben Kapitel 5
aus Peter Eisenbergs *Grundriss!*
(Eisenberg 2013: 145–200)

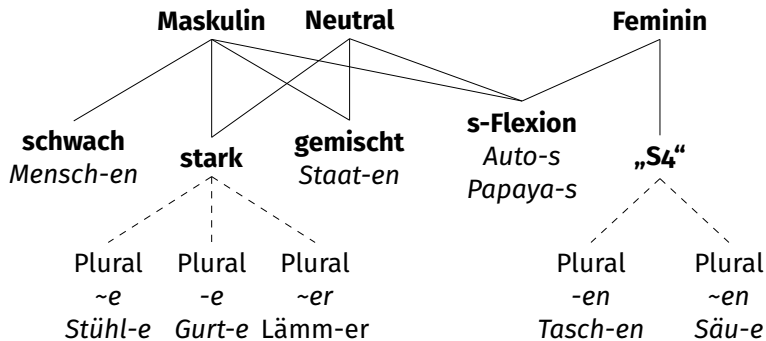
Substantive: Kasus und Numerus

Das traditionelle Chaos der Flexionstypen mit Kasus-Numerus-Formen...

		Maskulinum schwach (S1)	Maskulinum und Neutrum stark (S2)			Femininum (S4)	s-Flexion (S5)	
				gemischt (S3)				
Sg	Nom	Mensch	Stuhl	Haus	Staat	Frau	Sau	Auto
	Akk	Mensch-en	Stuhl	Haus	Staat	Frau	Sau	Auto
	Dat	Mensch-en	Stuhl	Haus	Staat	Frau	Sau	Auto
	Gen	Mensch-en	Stuhl-es	Haus-es	Staat-(e)s	Frau	Sau	Auto-s
Pl	Nom	Mensch-en	Stühl-e	Häus-er	Staat-en	Frau-en	Säu-e	Auto-s
	Akk	Mensch-en	Stühl-e	Häus-er	Staat-en	Frau-en	Säu-e	Auto-s
	Dat	Mensch-en	Stühl-en	Häus-ern	Staat-en	Frau-en	Säu-en	Auto-s
	Gen	Mensch-en	Stühl-e	Häus-er	Staat-en	Frau-en	Säu-e	Auto-s

Das traditionelle Chaos als „System“

Das geht irgendwie nach Genus und Pluralbildung, aber nicht nur...



Überblick

Nominalflexion

Substantive

Pronomina und Artikel

Adjektive

Verbalflexion

Vorschau

Literatur

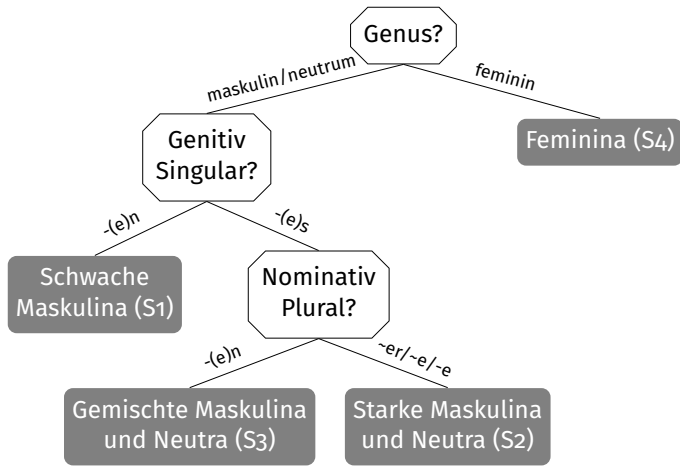
Aber das war noch nicht alles: mit und ohne Schwa

Es gibt Varianten der Affixe **ohne** Schwa:

schwach voll		gemischt voll		Fem S4a voll		Fem S4b voll	
	reduziert		reduziert		reduziert		reduziert
Mensch- en	Löwe-n	Staat- en	Ende-n	Frau- en	Nudel-n	Säu- e	Mütter-∅

Zusammenfassung (außer Substantive mit s-Plural)

Die traditionelle **Klassenzugehörigkeiten**, nicht aber die vollen **Paradigmen**, lassen sich als **Entscheidungsbaum** zusammenfassen:



Der Ansatz in EGBD

Sauber trennen zwischen Numerus- und Kasusmarkierung!

Erstens: Der Plural ist immer stärker markiert als
oder mindestens gleich stark markiert wie der Singular.

→ **Pluralbildung ist die dominante Flexionseigenschaft.**

Klasse	Kasus	Sg	Pl
S1	Nom	(der) Mensch	(die) Mensch-en
S2a	Gen	(des) Stuhl-es	(der) Stühl-e
S2b	Akk	(den) Gurt	(die) Gurt-e
S2c	Dat	(dem) Haus	(den) Häus-ern
S3	Akk	(den) Staat	(die) Staat-en
S4a	Nom	(die) Frau	(die) Frau-en
S4b	Nom	(die) Sau	(die) Säü-e
S1	Akk	(den) Mensch-en	(die) Mensch-en
S5	Gen	(des) Auto-s	(der) Auto-s

Zweitens: Isolierung der Plural-Affixe.

Überblick

Nominalflexion

Substantive
Pronomina und Artikel
Adjektive

Verbalflexion

Vorschau

Literatur

		Maskulinum schwach (S1)	Maskulinum und Neutrum stark (S2)		gemischt (S3)	Femininum (S4)		s-Flexion (S5)
Sg	Nom	Mensch	Stuhl	Haus	Staat	Frau	Sau	Auto
	Akk	Mensch-en	Stuhl	Haus	Staat	Frau	Sau	Auto
	Dat	Mensch-en	Stuhl(-e)	Haus(-e)	Staat(-e)	Frau	Sau	Auto
	Gen	Mensch-en	Stuhl(-e)s	Haus(-e)s	Staat(-e)s	Frau	Sau	Auto-s
Pl	Nom	Mensch-en	Stühl-e	Häus-er	Staat-en	Frau-en	Säu-e	Auto-s
	Akk	Mensch-en	Stühl-e	Häus-er	Staat-en	Frau-en	Säu-e	Auto-s
	Dat	Mensch-en	Stühl-e-n	Häus-er-n	Staat-en	Frau-en	Säu-e-n	Auto-s
	Gen	Mensch-en	Stühl-e	Häus-er	Staat-en	Frau-en	Säu-e	Auto-s

- ▶ schwache Maskulina raus! → **Sonderklasse mit niedriger Typfrequenz**
- ▶ Genitiv Singular bei s-Flexion: **nicht** rausnehmen (s. unten)
- ▶ was an Affixen übrig bleibt: **Kasus**

Was bleibt denn übrig für Kasus?

Überblick

Nominalflexion

Substantive

Pronomina und Artikel

Adjektive

Verbalflexion

Vorschau

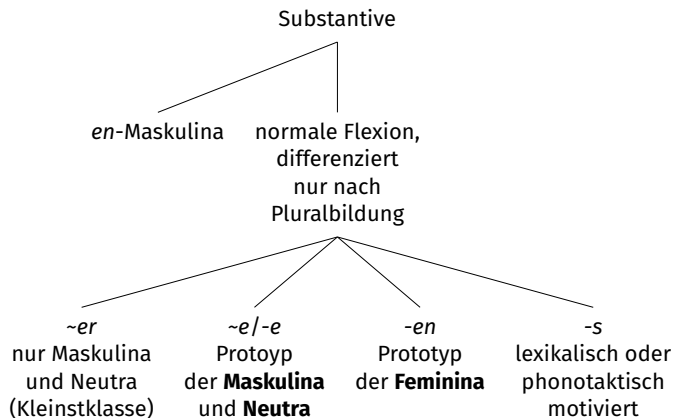
Literatur

		Maskulinum und Neutrum stark (S ₂)		gemischt (S ₃)	Femininum (S ₄)		s-Flexion (S ₅)
Sg	Nom	Stuhl	Haus	Staat	Frau	Sau	Auto
	Akk	Stuhl	Haus	Staat	Frau	Sau	Auto
	Dat	Stuhl	Haus	Staat	Frau	Sau	Auto
	Gen	Stuhl- es	Haus- (e)s	Staat- (e)s	Frau* -s	Sau* -s	Auto- s
Pl	Nom	Stühl-e	Häus-er	Staat-en	Frau-en	Säu-e	Auto-s
	Akk	Stühl-e	Häus-er	Staat-en	Frau-en	Säu-e	Auto-s
	Dat	Stühl-e- n	Häus-er- n	Staat-en* -n	Frau-en* -n	Säu-e- n	Auto-s* -n
	Gen	Stühl-e	Häus-er	Staat-en	Frau-en	Säu-e	Auto-s

Regularitäten der Substantivflexion

- ▶ schwache Maskulina sind die einzige „Sonderklasse“
- ▶ Pluralklasse determiniert Flexionsverhalten
- ▶ Genus determiniert teilweise Pluralklasse
 - ▶ Mask prototypisch *-e* oder *-e*
 - ▶ Fem prototypisch *-en*
 - ▶ Kleinstklasse: Mask und Neut *-er*
 - ▶ Subst endet mit Vollkvokal (*Kanu-s*) oder Kurzwort (LKWs): s-Plural
- ▶ Maskulin Genitiv Singular: *-(e)s* außer phonotaktisch unmöglich
- ▶ alle Genera Dativ Plural: *-(e)n*
- ▶ keine Sequenzen von Schwa-Silben: *die Tüte-n* statt **Tüte-en*
- ▶ keine Doppelkonsonanten: *die Bolzen* statt **Bolzen-en* oder *Bolzen-n*
- ▶ Genitiv-Regularität auch bei s-Substantiven
 - ▶ *des Kanu-s*
 - ▶ **der Papaya-s* (Sg)

Grafische Darstellung des Klassensystems



- (1) a. [Der Autor dieses Textes] schreibt [Sätze, die noch niemand vorher geschrieben hat].
b. [Dieser] schreibt [etwas].
- (2) a. Block: Was ist mit den Texten?
Henry: Martin schreibt gerade [einen].

In dieser Funktion stehen Pronomina anstelle einer vollen Nominalphrase.

- (3) a. [**Dieser** frische Marmorkuchen] schmeckt lecker.
b. [**Jeder** leckere Marmorkuchen] ist mir recht.

In dieser Funktion stehen Pronomina
vor einem Substantiv, mit dem sie kongruieren.

Wörter in dieser Position allgemein: **Artikelwörter** (auch Determinative)

Im weiteren: nur regelmäßig flektierende („normale“) Pronomina
(nicht *ich, du, man, etwas* usw.)

Warum ist das so schwer? I

Wenn die Formen in Artikelfunktion und Pronominalfunktion nicht durchgehend gleich sind, nehmen wir **zwei verschiedene lexikalische Wörter mit gleichlautendem Stamm** an: Artikel und Pronomen.

Kasus (Singular)	Artikel		Pronomen
Nominativ	ein	Mantel	einer
Akkusativ	einen	Mantel	einen
Dativ	einem	Mantel	einem
Genitiv	eines	Mantels	eines

Also gibt es einen Artikel *ein* und ein Pronomen *ein*.

Warum ist das so schwer? II

Wenn die Formen in Artikelfunktion und Pronominalfunktion nicht durchgehend gleich sind, nehmen wir **zwei verschiedene lexikalische Wörter mit gleichlautendem Stamm** an: Artikel und Pronomen.

Kasus (Plural)	Artikel		Pronomen
Nominativ	die	Rottweiler	die
Akkusativ	die	Rottweiler	die
Dativ	den	Rottweilern	denen
Genitiv	der	Rottweiler	derer

Also gibt es einen Artikel *d-* und ein Pronomen *d-*.

Warum ist das so schwer? III

Wenn die Formen in Artikelfunktion und Pronominalfunktion nicht durchgehend gleich sind, nehmen wir **zwei verschiedene lexikalische Wörter mit gleichlautendem Stamm** an: Artikel und Pronomen.

	Kasus	Pronomen in Artikelfunktion		Pronomen in Pronominalfunktion
Sg	Nominativ	dieser	Rottweiler	dieser
	Akkusativ	diesen	Rottweiler	diesen
	Dativ	diesem	Rottweiler	diesem
	Genitiv	dieses	Rottweilers	dieses
Pl	Nominativ	diese	Rottweiler	diese
	Akkusativ	diese	Rottweiler	diese
	Dativ	diesen	Rottweilern	diesen
	Genitiv	dieser	Rottweiler	dieser

Also gibt es nur ein Pronomen *dies*, das in beiden Funktionen auftritt.

Zum Mitschreiben:

Treten die Stämme *ein, kein, mein, dein, sein, ihr, euer, unser* oder *d-* in Artikelfunktion auf, **sind sie Artikel.**

Treten sie hingegen in Pronominalfunktion auf, **sind sie Pronomina.**

Alle anderen pronominalen/artikelartigen Stämme gehören immer nur zu einem Pronomen und treten **als Pronomen** in Artikel- oder Pronominalfunktion auf.

Das (ganz) normale Pronomen

	Mask	Neut	Fem	Pl
Nom	dies-er	dies-es	dies-e	dies-e
Akk	dies-en	dies-es	dies-e	dies-e
Dat	dies-em	dies-em	dies-er	dies-en
Gen	dies-es	dies-es	dies-er	dies-er

Wo ist das Vier-Kasus-System?

	Mask	Neut	Fem	Pl
Nom	-er	-es	-e	
Akk	-en			
Dat	-em			-en
Gen	-es		-er	

Abweichungen bei den Definita

Definitartikel

	Mask	Neut	Fem	Pl
Nom	d-er	d-as	d-ie	d-ie
Akk	d-en	d-as	d-ie	d-ie
Dat	d-em	d-em	d-er	d-en
Gen	d-es	d-es	d-er	d-er

Definitpronomen

	Mask	Neut	Fem	Pl
Nom	d-er	d-as	d-ie	d-ie
Akk	d-en	d-as	d-ie	d-ie
Dat	d-em	d-em	d-er	d-en-en
Gen	d-ess-en	d-ess-en	d-er-er	d-er-er

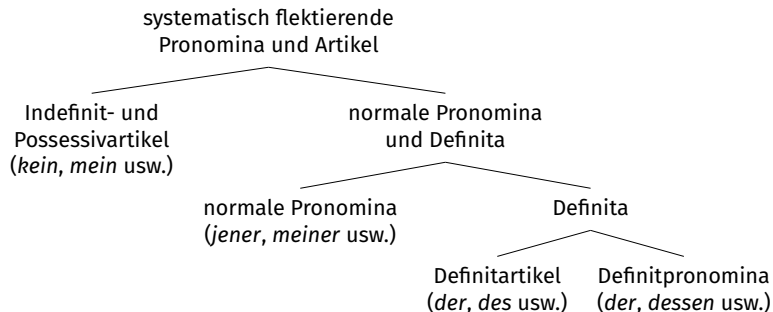
Abweichung des Indefinitartikels

Das Indefinitpronomen flektiert als normales Pronomen. Aber:

	Mask	Neut	Fem	Pl
Nom	d-er	d-as	d-ie	d-ie
Akk	d-en	d-as	d-ie	d-ie
Dat	d-em	d-em	d-er	d-en-en
Gen	d-ess-en	d-ess-en	d-er-er	d-er-er

Nochmal zurück zu Artikel vs. Pronomen

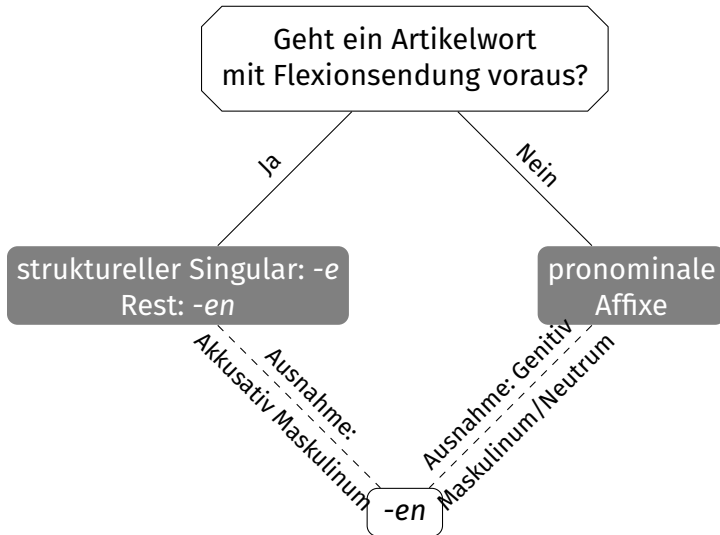
Die auf den letzten Folien gezeigten Abweichungen von der normalen Pronominalflexion sind die systematische Aufarbeitung des eingangsgemachten Unterschieds zwischen Pronomina und Artikeln.



Übrigens: Wir definieren hier gerade weitere Wortklassen.

			Mask	Neut	Fem	Pl
stark	Nom	heiß-	er	es	e	e
	Akk		en	es	e	e
	Dat		em	em	er	en
	Gen		en	en	er	er
schwach	Nom	(der) heiß-	e	e	e	en
	Akk		en	e	e	en
	Dat		en	en	en	en
	Gen		en	en	en	en
gemischt	Nom	(kein) heiß-	er	es	e	en
	Akk		en	es	e	en
	Dat		en	en	en	en
	Gen		en	en	en	en

- ▶ „Merke“ (oder vielleicht auch nicht):
 - ▶ ohne Artikel: **starkes** Adjektiv
 - ▶ mit **definitem** Artikel: **schwaches** Adjektiv
 - ▶ mit **indefinitem** Artikel: **gemischtes** Adjektiv



Ohne Artikelwort: Adjektive flektieren wie Artikelwort

dies-er	Kaffee	heiß-er	Kaffee
dies-en	Kaffee	heiß-en	Kaffee
dies-em	Kaffee	heiß-em	Kaffee
dies-es	Kaffeess	heiß-en	Kaffeess
dies-es	Dessert	heiß-es	Dessert
dies-em	Dessert	heiß-em	Dessert
dies-es	Desserts	heiß-en	Desserts
dies-e	Brühe	lecker-e	Brühe
dies-er	Brühe	lecker-er	Brühe
dies-e	Kekse	heiß-e	Keks
dies-en	Kekse	heiß-en	Kekse
dies-er	Kekse	heiß-er	Kekse

[Überblick](#)

[Nominalflexion](#)

Substantive

Pronomina und Artikel

Adjektive

[Verbalflexion](#)

[Vorschau](#)

[Literatur](#)

Artikelwort mit normalen Affixen: „adjektivische“ Flexion

dies-er	lecker-e	Kaffee
dies-en	lecker-en	Kaffee
dies-em	lecker-en	Kaffee
dies-es	lecker-en	Kaffees

dies-es	lecker-e	Dessert
dies-em	lecker-en	Dessert
dies-es	lecker-en	Desserts

dies-e	lecker-e	Brühe
dies-er	lecker-en	Brühe

dies-e	lecker-en	Kekse
dies-en	lecker-en	Kekse
dies-er	lecker-en	Kekse

[Überblick](#)

[Nominalflexion](#)

Substantive

Pronomina und Artikel

Adjektive

[Verbalflexion](#)

[Vorschau](#)

[Literatur](#)

Die adjektivische Flexion

Ein Meisterstück der systeminternen Funktionsoptimierung!


	Mask	Neut	Fem	Pl
Nom				
Akk	-en	-e		
Dat				
Gen	-en			


„Zielsystem“:

	Singular	Plural
strukturell – Akk Mask	-e	
oblique + Akk Mask		-en

Gemischt?

Die Besonderheiten des Indefinit- und Possessivartikels treffen auf die Regularitäten der Adjektivflexion!

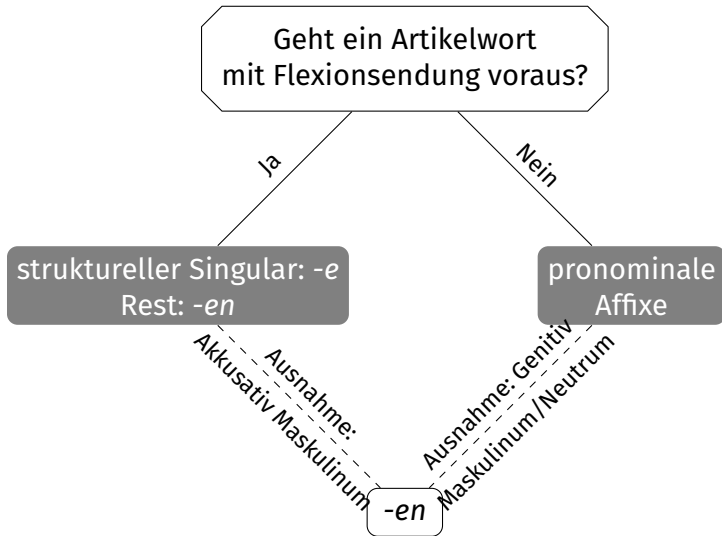
mein		lecker-er	Kaffee
mein-en		lecker-en	Kaffee
mein-em		lecker-en	Kaffee
mein-es		lecker-en	Kaffees

mein		lecker-es	Dessert
mein-em		lecker-en	Dessert
mein-es		lecker-en	Desserts

mein-e		lecker-e	Brühe
mein-er		lecker-en	Brühe

mein-e		lecker-en	Kekse
mein-en		lecker-en	Kekse
mein-er		lecker-en	Kekse

Das System, Wiederholung



Welche Klassen von Verben haben eigene Flexionsmuster?

- ▶ **schwache** Verben (die meisten)
- ▶ **starke** Verben (**Vokalstufen**, nicht nur Ablaut)
- ▶ „gemischte“ Verben (wenn es sein muss)

- ▶ Modalverben
- ▶ Hilfsverben

Was sind die Markierungsfunktionen der Affixe in der Verbalflexion?

- ▶ Person und Numerus
- ▶ Tempus
- ▶ Modus

- ▶ Infinitheit (verschiedene Sorten)

Flexionstypen von Vollverben

	2-stufig	3-stufig	U3-stufig	4-stufig	schwach
1 Pers Präs	heb-e	spring-e	lauf-e	brech-e	lach-e
2 Pers Präs	heb-st	spring-st	läuf-st	brich-st	lach-st
1 Pers Prät	hob	sprang	lief	brach	lach-te
Partizip	ge-hob-en	ge-sprung-en	ge-lauf-en	ge-broch-en	ge-lach-t

Flexion in den beiden Tempora und den Hauptklassen

		schwach		stark	
		Präsens	Präteritum	Präsens	Präteritum
Singular	1	lach-(e)	lach-te	brech-(e)	brach
	2	lach-st	lach-te-st	brich-st	brach-st
	3	lach-t	lach-te	brich-t	brach
Plural	1	lach-en	lach-te-n	brech-en	brach-en
	2	lach-t	lach-te-t	brech-t	brach-t
	3	lach-en	lach-te-n	brech-en	brach-en

- ▶ Person-Numerus:
 - ▶ erste Singular -(e) nur im Präsens
 - ▶ dritte Singular -t nur im Präsens
- ▶ Präteritum
 - ▶ mit Vokalstufe (stark)
 - ▶ mit Affix -te (schwach)

Person-Numerus-Affixe

Mehr gibt es im ganzen System nicht.

		PN1	PN2
Singular	1	-(e)	■
	2	-st	
	3	-t	■
Plural	1/3	-en	
	2	-t	

		schwach		stark	
		Präsens	Präteritum	Präsens	Präteritum
Singular	1	lach-e	lach-t-e	brech-e	bräch-e
	2	lach-e-st	lach-t-e-st	brech-e-st	bräch-e-st
	3	lach-e	lach-t-e	brech-e	bräch-e
Plural	1	lach-e-n	lach-t-e-n	brech-e-n	bräch-e-n
	2	lach-e-t	lach-t-e-t	brech-e-t	bräch-e-t
	3	lach-e-n	lach-t-e-n	brech-e-n	bräch-e-n

- ▶ unabhängig von Funktion: Präsens und Präteritum
- ▶ immer PN₂
- ▶ Umlaut bei starken Verben
- ▶ immer -e nach Stamm bzw. Stamm-t(e)

Infinite Formen

Kein Tempus, keine Person, keinen Numerus, keinen Modus...
aber verbregiert.

	Infinitiv	Partizip
schwach	lach-en	ge-lach-t
stark	brech-en	ge-broch-en

	Infinitiv	Partizip
schwach	Stamm-en	(ge)-Stamm-t
stark	Präsensstamm-en	(ge)-Partizipstamm-en

	Präfixverb	Partikelverb
schwach	ver:lach-t	aus=ge-lach-t
stark	unter:broch-en	ab=ge-broch-en

- ▶ Was ist das Ziel der Syntax?
- ▶ Wortformen bilden **Phrasen**.
- ▶ Konstituententests sind **immer heuristisch!**
- ▶ Wie strukturieren Wörter bestimmter Klassen den syntaktischen Aufbau in „ihrer Umgebung“?

Bitte lesen Sie bis zum 8. Januar:
Kapitel 11 und 12 (S. 323–382)

Eisenberg, Peter. 2013. *Grundriss der deutschen Grammatik: Das Wort*. 4. Aufl. Stuttgart: Metzler.